

Bezugspreis: In ganzem Deutschen Reich: Jahrl. 18 Mark. Einzelne Nummern: 10 Pf.

Dresdner Journal

für die Gesamtleitung verantwortlich: Otto Band, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Annahme von Anzeigen... Leipzig: Fr. Brunschwiler, [Commissionsdrucker des Dresdner Journals]

Amtlicher Teil.

Dresden, 24. Februar. Auf Allerhöchsten Befehl wird wegen erfolglichen Ablebens Sr. Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden am königlichen Hofe die Trauer auf eine Woche, vom 25. Februar bis mit 2. März d. J., angelegt.

Nichtamtlicher Teil.

Telegraphische Nachrichten. San Remo, 24. Februar, abends 11 Uhr. (B. I. B.) Das Bekinden Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen ist unverändert. Der Kronprinz erschien nachmittags auf dem Balkon und hatte später einen erfrischenden Schlaf.

deutend ist wie bekannt, schwerlich zu den größeren Geisteskräften gehört, hat am 16. Februar in Brüssel eine Volksversammlung einberufen, um gegen das Bündnis zwischen Belgien und Deutschland Verwahrung einzulegen und nebenbei auch die Verfassung seines Vaterlandes ein wenig zu veranlassen, weil dieselbe dem Könige erlaubt, geheime Verträge abzuschließen.

Es ist doch sonnenklar, daß damit in erster Linie nur Belgien gemeint sein kann, und wer ja noch Zweifel hegt, der braucht bloß die „Königliche Volkszeitung“ vom 12. Februar zur Hand zu nehmen, wo er den Abschluß eines Bündnisvertrages zwischen Belgien und Deutschland aus der bekannten sichersten Quelle bestätigt findet wird.

Dieses junge Königreich, der Verbündete Rußlands während des letzten Türkenkrieges, ist beinahe mit seinem mächtigen Bundesgenossen etwas unanständig behandelt worden. Seit jener Zeit hat es sich von Rußland losgerissen und Österreich zugewandt.

Die große Mehrheit des Volkes billigt rüchellos diese Politik des Herrn Bratskoi, wie vor wenigen Tagen erst — am 13. Februar — durch den Ausschluß der Kammerwahlen bewiesen ward, welche für die Regierung fast eine Dreierheit-Majorität ergaben.

Sanz neuerdings ist das Gerücht aufgetaucht, als ob sich Deutschland sehr angelegentlich um eine Bündnis mit der Schweiz bewerbe. Sogar die „Nordd. Allg. Ztg.“ sah sich genötigt, von diesem Gerücht zu einer witzigen Abstimmung und Befestigung des Charakterbildes führen können.

Notig zu nehmen und es als völlig unbegründet zu bezeichnen. Da wir zufälligerweise in der Lage sind, die ganze Genese dieses angeblichen deutsch-schweizerischen Bündnisses darzulegen, so sei es uns gestattet, ein wenig länger bei dieser Phantasterei zu verweilen, als es ihrer Abgeschmacktheit eigentlich angemessen ist.

So kann denn wohl nicht die Schweiz, viel eher aber England als derjenige Staat in Frage kommen, auf welchen Fürst Bismarck in der mehrerwähnten Stelle bundesgenossenschaftlich angepielt hat.

* Berlin, 24. Februar. Se. Majestät der Kaiser hörte heute Vortrag, empfangt einige Militärs und arbeitete mittags längere Zeit mit dem Chef des Militärkabinetts. Während der Nachmittagstunden verließ der Monarch im Arbeitszimmer und hatte um 4 Uhr noch eine längere Konferenz mit dem stellvertretenden Minister des Königl. Hauses.

Feuilleton.

K. Posttheater — Alshadt. — Am 24. Februar: „Miss Sara Sampson“, Trauerspiel in fünf Akten von G. E. Lessing.

Unsere Bühne erwarb sich bekanntlich das Verdienst, zu rechter Zeit mit anderen Theatern dieses Jugendwerk des Dichters wieder aufzunehmen. Damals wurde an dieser Stelle über die Wirkung dieser bürgerlichen Tragödie, über die nur teilweise gelungene Bearbeitung von H. Rüchling, sowie über die mit ganzer Hingabe in Szene gehende Darstellung wiederholt und mit großer Ausführlichkeit geschrieben.

Die Titelrolle stimmt im ganzen zu der im guten und erfreulichen Sinne sentimentalen Auffassungsweise, wie sie Fel. Breier eigen ist. Natürlich würden erst verschiedene Wiederholungen, die nicht möglich sind,

zu einer witzigen Abstimmung und Befestigung des Charakterbildes führen können. Das gilt noch im erhöhten Grade für Frau v. d. Ofen als Kellnerin, welcher im Vergleich mit der vorgezeichneten Schauspielerei in entgegengelegten Verhältnisse zu dem Typus der Rolle steht.

Die Wirkung des Stückes auf den vom fremden Zeitgeist unabhängigen Gemütsanteil bleibt bei jeder bestrebenden Darstellung eine tief ergreifende; im argen Wirkungskreis damit schienen diesmal die ermüdeten Preise mit einem ermüdeten Theaterbesuch Hand in Hand zu gehen.

Konzert. Zum dritten Produktionsabend des Tonkünstlervereins, den Se. Majestät der König mit seiner Gegenwart beehrte, kamen zwei Novitäten zu Gehör: ein sehr ansprechendes, äußerst fleißig gearbeitetes und musikalisch tüchtig durchgeführtes Streichquartett (A-moll) von A. Wolfermann recht gut gespielt durch die Herren Blumer, Brückner, Wilhelm und Stenz, und eine Sonate (op. 45) für Clavier und Violine von Beethoven, die sich in ihrem bedeutenden geistigen Gehalt seiner Sonate (op. 13) anschließt und sehr schön vorgetragen von den Herren Scholz und

Feiglerl. Frau Otto-Klosleben bereicherte das Programm durch vorzügliche Ausführungen zweier Arien: einer Arie von Händel aus der Oper „Kodaninde“ und der schönen Arie Mozart's mit obligater Violine (und Pianofortebegleitung) aus „Il re pastore“, welche J. Lauterbach zum Koncertgebrauch eingerichtet hat.

Elfriede.

Novelle von G. Busen.

„Ich frant!“ rief er, „du hast — Mein, Elfriede, ich thue Dir doch nicht den Gefallen zu sterben!“

Ein Augenblick sah sie ihn sprachlos an, dann wandte sie sich und ließ mehr als sie ging, dem Hause zu, während Reutern den Professor mit höflichen Bemerkungen und bitteren Worten überhäufte.

Dieser sah wohl, daß, während jener sich in der sicheren Aufregung befand, nicht vernünftig mit ihm zu reden sei, begnügte sich daher mit einem Abschieds- und dem Worten: „Du bist wohl von Sinnen“ und entfernte sich gleichfalls, den Unglücklichen seinen finsternen Gedanken überlassend.

der durch Husten und Kopfschmerz gestört. Auch hat die Nachricht von dem Ableben seines Vaters, des Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden, den Kronprinzen tief erschüttert. Im übrigen giebt das Allgemeinbefinden des hohen Patienten gegenwärtig zu besonderen Besorgnissen keinen Anlaß.

Dem Vernehmen nach wird sich Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm morgen zu den Beisetzungsfeierlichkeiten für Se. Großherzogl. Hoheit den Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden von hier nach Karlsruhe begeben.

Der Königl. Hof legt heute für Se. Großherzogl. Hoheit den Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden die Trauer auf 14 Tage an.

Der offiziell bedienten Wiener „Vol. Corr.“ wird von hier in „sehr bemerkenswerter Weise“ geschrieben:

Es ist in den letzten Tagen bezüglich der sogenannten belgischen Mission des Grafen Schmaloff viel geschrieben und gesprochen worden. Vieles trägt den Stempel der Unwissenheit und der Übertreibung, aber manches ist von der unrichtigen Publizität scharfsinnig kombiniert worden und dürfte der Wahrheit sehr nahe gerückt sein; dazwischen hat jedoch noch nicht verstanden, denn die ganze Natur der schwebenden Unterhandlungen hängt es mit sich, daß über den Verlauf derselben in den eingeweihten maßgebenden Kreisen Stillschweigen beobachtet wird.

Es war der bekannte Inhalt der letzten großen Rede des Fürsten Bismarck, in welcher gesagt war, daß er kein Bedenken tragen werde, russische Schritte wegen Regelung der bulgarischen Frage auf diplomatischem Wege zu unterstützen, bei den Anstößen zu der Mission des Grafen Schmaloff gegeben hat, welche bezweckt, Deutschlands Unterstützung zu einem gemeinschaftlichen Schritte bei der Pforte, welcher auf die Unterzeichnung des Brünner Friedens hinzielen würde, zu gewinnen.

Die Pforte hat sich nicht geäußert, aber es ist sehr wahrscheinlich anzunehmen, daß Deutschland, indem es seine Unterstützung anbot, auch der unangenehmen Stellung hinsichtlich der bulgarischen Frage seit Anfang an eingewilligt hat, und einer Stellung, in der Deutschland sich selbst verbietet, irgend welche Initiativen zur Regelung der Pforte aus der Westeuropäer zu ergreifen, gleichgültig aber auch seine Bereitwilligkeit zu erkennen gab, den Schritten anderer, mehr interessierter Mächte, mit denen befreundet wäre, die Pforte nicht zurück zu lassen.

Gerade der Umstand, daß Rußland von Deutschland einen gewissermaßen Selbstverpflichtung verlangt hat, läßt dieses Verhalten als etwas nicht ganz Unvorstellbares erscheinen und wenn Sie und da die Vermutung davon gestiftet worden ist, daß damit vielleicht beabsichtigt sei, irgendwelche Beziehungen zwischen Deutschland auf der einen und Österreich-Ungarn, Italien und England auf der anderen Seite herbeizuführen, so mag dies übertriebenes Mißtrauen gegen die russische Politik sein; jedenfalls ist es aber kein ganz ungerichtetes Mißtrauen. Die maßgebenden russischen Beamten haben in der That seit Jahr und Tag jede Gelegenheit ergriffen und da, wo keine Hindernisse vorlagen, vieles thätig erfinden, um zwischen denjenigen Staaten, die sich zur Aufrechterhaltung des europäischen Friedens mit einander verbunden haben, gegenseitiges Mißtrauen auszustreuen.

Es ist in hohem Grade zu bedauern, daß die persönliche Politik des Kaisers von Rußland nach wie vor eine geheimnisvolle bleibt, so daß man deren Tendenzen, die in den bestunterrichteten Kreisen für freudig gehalten werden, doch immer nur ahnen kann oder erraten muß, während das Wünschen und Wollen der parthischen Partei, der

tern, von denen die jüngste, eine ziemlich hübsche Blondine, Reutern ehemals nicht ganz gleichgültig gewesen. Elfriede wußte darum, wie ihr Mann ja überhaupt nie ein Geheimnis vor ihr gehabt, und es war ihr sehr unangenehm, daß die Damen sie gerade mit rotgemeinten Augen antreffen mußten.

Sie nahm sich zusammen, so gut es ihr gelinge wollte, bat ihre Gäste, es sich bequem zu machen, stellte Lante Ulrike und den Freund vor und entwandte Adam in den Garten, ihren Mann von dem unerwarteten Besuche zu benachrichtigen.

Es gedehnte kein geringer Peinlichkeit dazu, die halb spöttischen, halb neugierigen Blicke der acht Augen, die sie auf Schritt und Tritt verfolgten, standhaft zu ertragen, unbefangen zu lächeln und scherzhaft zu plaudern, da ihr doch todeswund zu Mute war; dazu kam die stete Angst, die Lante möge besonders bei ihrer augenblicklichen starken Erregung, irgend eine Indiscretion begehen, und Böses, der dies alles mit ihr empfand und inniges Mitleid mit ihr fühlte, gab den vier sozusagen auf dem Anstand befindlichen Damen eine weitere Veranlassung zu unliebsamen Entdeckungen und Bemerkungen durch die zarte Aufmerksamkeit, mit welcher er die junge Wittin behandelte.

Reutern trat ein; aller Blicke richteten sich auf ihn und Klärchen, die Jüngste, begrüßte ihn mit strahlendem Lächeln, während die Mutter, eine Wattrone, die sicherlich ihre zwei Rentner, in freudig schielendem Tone sagte: „Aber, mein Bestes, was treiben Sie denn, daß man Sie gar nicht bei uns sieht. Ich sollte denken, die Hüttenwachen wären endlich vorüber, und Sie hätten Ihre Frau Gemahlin nachgerade ein wenig mit der Nachbarschaft bekannt machen. Ober

Bekanntmachung.

Es rechtfertigt sich in vorerwähnter Weise die Berechtigungen zu den im laufenden Jahre auszufällenden Erneuerungen der Stadt-Herrenpreusseneinrichtungen in Dresden nach dem und nachherstehenden Verzeichnis zu lassen, ist es notwendig, von der Zahl der berechtigenden Schlüssel an die Herrenpreusseneinrichtungen, sowie von der Zahl der anzuwendenden Schlüssel baldigst Kenntnis zu erhalten.

Diesem Verzeichnis der Herrenpreusseneinrichtungen, die an die in Dresden, Oberstr. 11-12, u. s. w. befindlichen und durch Verbindungsleitungen an das Dresdener Herrenspreusseneinrichtungen angeschlossen sind, werden ersucht, einen beglaubigten Antrag mündlich oder schriftlich mit vollständiger Bescheinigung, insbesondere über die zum 1. März d. J., in Dresden-Witzsch an das Kaiserliche Telegraphenamt (Postplatz), in Dresden-Neustadt an das Kaiserliche Postamt 6 (Heinrichstraße), in den Bezirken an das betreffende Kaiserliche Postamt zu richten.

Auf die Herstellung der Schlüssel innerhalb des laufenden Jahres kann nur dann mit Sicherheit gerechnet werden, wenn die Anmeldungen bis zu diesem Termin erfolgen. Eine Wiederholung der bereits vorliegenden Anmeldungen bedarf es nicht.

Die für die Teilnahme an einer Stadt-Herrenspreusseneinrichtung festgesetzten Bedingungen können bei den vorerwähnten Bezirksämtern eingesehen werden.

Dresden, 27. Januar 1888.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
D. S.

Landwirtschaftliches Institut der Universität Leipzig.

Der Anfang des Sommer-Semesters ist auf den 19. April festgesetzt. Programm und Stundenplan beim Direktor des Instituts.

Geh. Hofrat Dr. Blomeyer.

Die Lehr- und Erziehungsanstalt mit sich anschließender höherer Mädchenschule

in Freyden, Dresden, Josephstraße Nr. 8

empfehlen sich zur Ausbildung in Wissenschaften, Sprachen, Kunst, Zeichen und Malen; auch für Kultur in den häuslichen Pflichten und geschäftl. Umgangformen ist bestens gesorgt. Ziel: wahrhaftige Bildung des Geistes und Charakters. Die Höhe der Forderung mit ihren Mitteln u. Ausstellungen, die gesunde persönliche Lage sind besondere Vorzüge. Wichtige Bescheinigungen u. Zeugnisse durch die Bescheiniger.

174 Frau Direktor Gammert.

H. G. Gutekunst's Kunst-Auktion in Stuttgart.

Wittstock, den 14. März u. f. Tage Versteigerung des II. Teils der Antiquitäten-Sammlung des Hrn. Prof. Dr. Otto Seyffer in Stuttgart: Bronze, Eisen, Stein, Eisenstein, Dosen, Uhren, Gläser, Schmuckstücke, ägyptische, griechische, römische Altertümer, Gemälde etc. 1828 Red. Gen. Katalog Nr. 1. —, Illustr. mit 16 Bildtafeln Nr. 8. —.

Im Anschluß hieran Porzellan-Sammlung der Frau Baronin v. H. Katalog hierfür 50 Bl.

H. G. Gutekunst, Kunsthandlung, Olgastraße 1 b.

Sächsische Glasfabrik vorm. Berthold & Hirsch.

Aktiengesellschaft.

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der Donnerstag, den 15. März a. c. von nachmittags 4 Uhr an, im Geschäftsfestsaal der Gesellschaft zu Rabenberg stattfindenden zweiten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Besetzung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichts pro 1887 nach den vom Aufsichtsrat hierzu gemachten Bemerkungen.
2. Geschäftsabrechnung über die Geschäftsjahre des Vorjahres.
3. Besetzung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichts pro 1887 nach den vom Aufsichtsrat hierzu gemachten Bemerkungen.
4. Besetzung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichts pro 1887 nach den vom Aufsichtsrat hierzu gemachten Bemerkungen.

Die Legitimation erfolgt durch Vorweisung von Aktien unserer Gesellschaft oder, gemäß § 27 unserer Statuten ausbezahlter Depositionsscheine.

Der Jahresbericht des Vorjahres, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 27. Februar a. c. im Geschäftsfestsaal der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre aus.

Rabenberg, 27. Februar 1888.

Der Vorstand.
Wilh. Hirsch, M. Hirsch, Schneider.

Dresdner Bank.

Wir machen hierdurch bekannt, daß auf die mit 75 % eingezahlten Quittungsbogen unserer neuen Aktien die III. Rate von 25% mit M. 300. — pro Aktie am 1. März d. J. zu zahlen ist und nach erfolgter Einzahlung die definitiven Aktien in Empfang genommen werden können.

Für verspätete Einzahlungen werden bis 30. Juni 1888 4 % Verzugszinsen berechnet. Nach diesem Termine treten die bezüglichen statutarischen Bestimmungen in Kraft.

Die Quittungsbogen sind mit Nummern-Verzeichnis in Dresden an unserer Effekten-Kasse einzureichen.

Dresden, 25. Februar 1888.

Dresdner Bank.

Die Sandstein-, Marmor- und Marmorwaren-Fabrik von gegründet Hermann Stein, gegründet 1829, Blasewitz, Mörnerstraße 1a, empfiehlt sich zur Anfertigung, sowie ein reiches Lager von Grabdenkmälern, Kreuzen, Platten, Einfassungen u. s. v. zu solidesten Preisen bei größter Garantie.

Filiale: am alten Neustädter Friedhofe.

Veranstaltungsorte 301.

Weinhandlung und Weinstuben Carl Seulen Nachfolger, 74 Wallstraße 16, Fortlück.

Kommissionär-Vager } Dresden: J. G. Adolph, Bismarck-Str. 51, Robert Fischer, Meißner-Str. 12, Originalpreise: } Dresden: Haupt-Postamt.

Venedig, Grand Hotel d'Italie, Bauer Grünwald.

Prima Whitstaber und Holländer Auster täglich frisch Englischer Garten 14 Waisenhausstrasse 14 Friedrichs-Allee 14.

Steinkohlen, direkt vom Schacht, deshalb reichliches Schachtmaß, empfiehlt in ganzen und halben Fußern Ernst Rehm, Pötschappel.

Gummi-Schuhe, Regenmäntel, Wasche, Artikel zur Krankenpflege, Unterlagen, sechs englische Jet etc. empfehlen Bäumcher & Co. Hoflieferanten, 2 Seestraße 2, 47 Wilsdrufferstrasse 47.

HOCHINTERESSANTE ERFINDUNG Parfumerie-Oriza Von L. LÉGRAND, PARIS, rue Saint-Honoré, 207. ESS-ORIZA IN FASTER FORM CONCRETE PARFUMS

Wasserdichte, in Packung und allen anderen Umständen geschützt.

Dieses, nach einem neuen Verfahren, in feste Form gebrachten Ess-Oriza besitzt eine bis jetzt unbekannt gewesene hohe Concentration und Löslichkeit — es sind in der That von Stiften oder Pastillen in Lösung, begeben bei sich zu tragenden Placaten oder Rückbüchchen der verchiedenen Art montiert. — Diese Parfumerie-Stifte verlieren nicht und können nach Abkühlung leicht erweicht werden. Sie haben den angenehmen Vorzug, ihren Parfüm auf alle mit ihnen in Berührung gebrachten Gegenstände zu übertragen, ohne dieselben zu beschmutzen oder zu beschädigen.

Ein leichtes Bestreichen genügt, um augenblicklich HAUT, TASCHENTUCH, HANDSCHUHE, KUNSTL. BART, SPITZEN, STOFFE, BLUMEN Wasche, und alle Papier-Artikel, etc., etc., zu parfümieren. Zu haben in allen Parfümerie-Geschäften der Welt. Der ausführliche Katalog der Parfüms mit Preisangabe wird auf Verlangen franco zugesandt. General-Depot für Deutschland: Wolf & Schmidt, Karlsruhe.

Vor Fälschung wird gewarnt! Verkauf bloss in grün versiegelten und blau etikettierten Schachteln. Biliner Verdauungs-Zeltchen pastilles de Bilin. Vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkatarrhen, Verdauungsstörungen überhaupt. Depôts in allen Mineralwasser-Handlungen, Apotheken und Drogeriehandlungen. 507 Brunnen-Direktion in Bilin (Böhmen).

Deutsche Schaumweine von Gebrüder Hoehl, Weissenheim, verkaufen zu Originalpreisen Tiedemann & Grahl, 78 Poststraße 13.

Der Circus ist gut gerüstet. Bismarck-Platz. Dresden. Cirkus Herzog. Heute Sonntag, den 26. Februar 1888. Zwei große Vorstellungen, 4 Uhr u. 7 1/2 Uhr. In beiden Vorstellungen: Die Touristen.

Ein warm und dauerhaft Gewand erhalten alle, welche unsere ähmeren, gelben, roten, schwarzen und weißen Stoffe, als: Schwarzwälder, Veroneser, Alpenleber, Zwirnleber, Kinderleber, Damenleber, Plummerleber, Krieger, Damen-Regenmantelstoffe und Wundstoffe beziehen. — Jedes derartige Gewand wird abgegeben. — Käufer werden auf Besichtigungen selbst freigelegt. — Schöne und elegante Kleiderstoffe für die Herbst- und Winterzeit. — Gedruckt Gold, Zinnschmuck, Willingen, in der Schwarzpötsch.

Die Obst- u. Gartenbauschule zu Bautzen empfiehlt ihre großen Bestände von Obstbäumen in verschiedenen Sorten und Formen, sowie alle Obstzuchtungen bei vorzüglicher Güte und billigen Preisen an die mit ihrer Vertretung beauftragte Firma W. Matthes in Bautzen zu richten, durch welche auch Preisverzeichnisse unentgeltlich und portofrei bezogen werden können. — Die Baumschulen sind vorbezeichnet.

Einige Willen an der Schilderstraße ist wegen Abreise des Besitzers für nur 5000 Mark bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt E. M. Kaiser, Dresden, Victoriastraße 25 L.

Tüchtiger Platz-Vertreter gesucht. Ein sehr leistungsfähiger österreichischer Weinverhandlungsmann sucht eine Vertretung für den Dresdener Bezirk. Offerten unter „G. 210“ an Rudolf Mosse, Wien.

Technikum Einbeck (Provinz Hannover). Abtische — seitens der Königl. Preuss. Regierung (schon seit 1871) — Fachschule für Maschinenbau. Wechs (S. S.) Sonntag 10. April 6. — Anfragen erhalten durch den Direktor Dr. Siegle des Progr. gratis zugesandt. Der Magister.

Apparaturen. Spezialitäten in Tafel-, Kaffee- und Waschküchen; seltenscher Zimmerschmuck. H. W. Hoffmann, Königsplatz 11, Dresden.

Tuchwaren. Lager billiger, feiner u. hochfeiner in- und ausländischer Tuche, Buckskins und Paletot-Stoffe. Größtes Lager am Platz. Feine Preise. C. H. HESSE, 22 Marienstr. 22, Ecke der Waisenhausstrasse.

Neuheiten in feinen Kleiderstoffen für Frühjahr und Sommer empfiehlt B. HEPKE, 10 Seestr. 10.

Adolph Borchardt's Parfümerie-Handlung, 14 Poststraße 14, empfiehlt deutsche, Wiener, Pariser u. Brüsseler Parfüms und fertigt 1. 1 Tage normale, künstl. u. orthopädische Korsetts u. Masch. sowie jed. gewünscht. Façon u. Fabrikat.

Das anerkannt beste Mittel, welches die Kopfhaut von allen Schuppen und Schuppen befreit, das lästige Jucken beseitigt und das Abfallen der Haare sofort unterbricht, ist die bewährte Kölnische Kräuter-Essenz.

Oscar Baumann, Frauenstrasse 10. Großes Lager feiner Parfümerien, Toilette-Seifen etc.

Frankf. Apfelwein-Handlung mit Schoppenauskunft freit vom Post. J. C. W. Petsch Wwe., 502 Poststraße 1.

in Whitstaber u. Holländer Auster Tiedemann & Grahl, Poststraße 13. Man annonciert am bequemsten und billigsten, wenn man Kapazien zur Vermittlung überläßt an die erste und älteste Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden, Wilsdrufferstr. 19, L.

100000 Mark. 1. Hypothek zu 4 1/2 % an einem feinen Dresdener Gehirnsaus aus Privatbank per 1. April gezahlt. Offerten L. F. 420 „Invalidendank“ Dresden erbeten. 524

1a Tafelbutter, 4 Pfund 45 Pf. in Postcoll versendet kostenfrei per Nachnahme, sonst 1 u. 1/2 Pf. mehr. Jede Butter hat zu billigen Tagespreisen. Bedauer Kauf. Bier u. Sekt-Export, Zeitungsdruck, Böhmern.

Grells Weinstuben, täglich frische Pa. Holländer und Whitstaber Auster. Feine warme Küche. Pa. Holländer u. Whitstaber Auster.

Carl Seulen Nachfolger, Ballstraße 16, Fortlück. Panorama international, Gartenstraße 22, L. (Drei Neben.) Sonntag von 9 Uhr morg. bis 10 Uhr abend.

Die Woche: eine Wanderung nach St. Petersburg mit den Schützern des Kaffers und der Kaiserin, die Neue Erde mit Standbild Nilsens I. Eine Woche 30 Kr., Kinder unter 12 Jahren 10 Kr., 8 Wochen 1 Kr., 1900 Kr. 10 Kr. Gastfreizeit nach Challen 22. Nachmittags, Telefonanruf genügt. — Jede Woche andere Bilder.

Manuskript-Schreiber 524 empfiehlt sich Stiftstraße 16, 11.

Tageskalender. Sonntag, den 26. Februar. Königl. Hoftheater. (In Witzsch.) Don Juan. Oper in 2 Akten. Musik von W. A. Mozart. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Montag: Julius César. Trauerspiel in 6 Akten von Schiller. Musik von H. W. Schlegel. Übertragung. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Nevertüre. Dienstag: Jüdischer Hahn. — Mittwoch: Sacchini's Oper. — Donnerstag: Johanna. (Musik von L. H. Meyer.) Freitag: Die Schöne. — Samstag: Der Hühnerhändler. — Sonntag: Merlin.

Königl. Hoftheater. (In Witzsch.) Verheiratet. Dramatische Fälschung in 1 Akt von André D'Assol. Musik von H. W. Schlegel. — Nur kein Bismarck. — Dienstag: Die Schöne. — Mittwoch: Die Schöne. — Donnerstag: Die Schöne. — Freitag: Die Schöne. — Samstag: Die Schöne. — Sonntag: Die Schöne.

Residenztheater. Nachmittags: Die Hosen von Corneille. Komisch-farcische Operette in 4 Akten von G. B. de Beaumarchais. Musik von L. H. Meyer. — Montag: Die Schöne. — Dienstag: Die Schöne. — Mittwoch: Die Schöne. — Donnerstag: Die Schöne. — Freitag: Die Schöne. — Samstag: Die Schöne. — Sonntag: Die Schöne.

Tagesordnung der Kammer. 1. Kammer. Montag, den 27. Februar 1888, mittags 12 Uhr: 1) Bericht der letzten Session über das Königl. Defret Nr. 16, den Bericht über die Verwaltung und Beschaffung der Königl. Gemächer für Kunst und Wissenschaften. (Drucksache Nr. 11.) 2) Antrag zum mündlichen Bericht der letzten Session über die Kap. 28 bis 41 des Staatsbudgets für 1888/89, das Deparquet der Justiz, sowie das Königl. Defret Nr. 20, eine nachträgliche Abänderung des Kap. 28, Titel 4 des Budgets betreffend. (Drucksache Nr. 74.)

11. Kammer. Montag, den 27. Februar 1888, mittags 12 Uhr: 1) Schlußbericht über den Antrag zum mündlichen Bericht über das Königl. Defret Nr. 29, den Entwurf zu einem Gesetz, die Verhängung der Strafen bei Zusammenlegung der Grundstücke, sowie einen Antrag zu Kap. 45. XVI des Staatsbudgets für 1888/89 betreffend. (Drucksache Nr. 128.) 2) Vergleich über den Bericht der Kommission zur Prüfung der Verhältnisse der Grundbesitzer in der Provinz. (Drucksache Nr. 123.)

Wasserstand der Elbe in Dresden am 25. Februar 1888: 120 cm unter Null. Hierzu eine Beilage. Druck von E. W. Teubner in Dresden.

Einmal auf dem, wohl Jahrhunderte langen Wege fort...

Man nun an dem das Werk der bürgerlichen Gesetzgebung...

Wie lange es noch dauern wird, bis der Entwurf Gesetz...

Das Gesetzbuch wird alsbald gemeines Recht, nicht...

Die Mitteilungen des Vortragenden über den materiellen...

Der Entwurf des Gesetzes über die bürgerliche Ehe...

Die Mitteilungen des Vortragenden über den materiellen...

Das deutsche bürgerliche Gesetzbuch. — So schloß Redner...

Das deutsche bürgerliche Gesetzbuch. — So schloß Redner...

Provinzialnachrichten. Leipzig, 24. Februar. (Z. T.) Die Ortskrankenkasse...

Frankenbergs. 23. Februar. (Z. T.) Gestern nachmittag...

Vermischtes. Wohnungswesener. Unter Karl Fagend's Leitung...

Der nun denkwürdigen Verfassungsänderung im Zoologischen...

Der nun denkwürdigen Verfassungsänderung im Zoologischen...

Aus Handels- und Gewerbezirkeln.

In der Königl. sächsischen Hofbuchhandlung D. Kurbach...

Statistik und Volkswirtschaft.

Statistisches über Elbwasserstands und Elbschiff...

Table with 2 columns: Year/Period, Value. Rows include 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900.

Eingekaudes. Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Die Reichsminister der Reichsregierung...

Uebersicht über die bei den Sparkassen im Königreiche Sachsen im Monate December 1887 erfolgten Ein- und Rückzahlungen.

(Zusammengestellt vom Statistischen Bureau des Königl. Ministeriums des Innern.)

Beträge bis mit 40 Pf. Meilen unübersichtlich, Beträge über 40 Pf. aber werden für voll (= 1 R.) gerechnet.

Table with columns for 'Kreisoberhauptmannschaft Dresden', 'Kreisoberhauptmannschaft Zwickau', and 'Kreisoberhauptmannschaft Leipzig'. Each section contains a list of districts with columns for 'Einzahlungen' (Receipts) and 'Rückzahlungen' (Payments) in 'Kopfl.' (Copper) and 'Betrags-Mark' (Mark).

Table with columns for 'Kreisoberhauptmannschaft Leipzig' and 'Zusammenstellung'. It provides a detailed breakdown of receipts and payments for various districts and a summary of the total for the month of December 1887.

Ein hochherrschafflicher Landsitz.

1 Stunde von Dresden an der Elbe reizend schön gelegen, bestehend in einem großen herrschaftlichen Wohnhaus, mit brillanter Einrichtung, einem berglichen kleineren Wohnhaus und einem großen älteren Wohnhaus, Stallung, Remise, Kutsch- und Gärtnerwohnung, Treibhaus mit sehr wertvollen Pflanzen, Gabelholz, eigener Wasserleitung, Regelpumpen, großem Park und Gemüsegarten, ist unter der Hälfte des Herstellungspreises gleich zu verkaufen.

Näheres ertheilt Friedrich Kiehe, Dresden, Neocunstrafse 1.

Sirchennachrichten für den Sonntag Reminiscere, den 26. Februar 1888, und die folgenden Wochentage.

Evangelisch-lutherische Landeskirche. Lige. Form: Gen. 22, 7-9; Jer. 26, 6-9; 2 Petr. 1, 19-21. Abd.: Lukas 9, 51-64. Hof- und Zephenkirche. Früh 8 Uhr halten die Prediger in ihren Familien Besuche und darauf gemeinschaftlich Kommunion. Form: 9 Uhr Prediger Dr. Külling (Gehorsam: „Adamasus“ von Corh.) Mitt. 12 Uhr Prediger Dr. Külling. Abends 6 Uhr Prediger Dr. Külling.

Uhr Diel. Reichel. „König: Er trag unsere Krone.“ 10 Uhr. Riederer von Ein. Abd. 6 Uhr. Prediger Dr. Külling. Die Bedenker liegen dem Kirchenbau des Christlichen Gemeinde zu.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Kauf- und Erbauungen: Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr. Diakon Dr. Külling. Form: 9 Uhr.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25.

Table with columns for 'Tag', 'Wetter', 'Temperatur', 'Wind', 'Niederschlag', and 'Morgenluft'. It provides daily weather data for Dresden.

Veröffentlichung einiger von den betreffenden Sparkassen erdasteter irrtümlicher Nachrichten: Sperrliste zu Neudorf (Kreisoberhauptmannschaft Leipzig): Die Rückzahlungen im Monat Dec 1887 betragen nur 95 124 R., anstatt 25 234 R. Sperrliste zu Wetzsch (Kreisoberhauptmannschaft Leipzig): Die Rückzahlungen im Monat Dec 1887 betragen nur 80 247 R., anstatt 80 947 R. NB. Wegen Rechnungsabgrenzung pro 1887 haben im December mehrere Sparkassen nur teilweise erbeitet.

Dresdener Börse, 25. Februar 1888.

Table with columns for 'Staatspapiere und Bank', 'Königl. Staatsanleihe', 'Russ. Staatsanleihe', etc. listing various securities and their prices.

Table with columns for 'Königl. Staatsanleihe', 'Russ. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', etc. listing various securities and their prices.

Table with columns for 'Preuss. Staatsanleihe', 'Russ. Staatsanleihe', 'Königl. Staatsanleihe', etc. listing various securities and their prices.

Table with columns for 'Königl. Staatsanleihe', 'Russ. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', etc. listing various securities and their prices.

Table with columns for 'Preuss. Staatsanleihe', 'Russ. Staatsanleihe', 'Königl. Staatsanleihe', etc. listing various securities and their prices.

Table with columns for 'Königl. Staatsanleihe', 'Russ. Staatsanleihe', 'Preuss. Staatsanleihe', etc. listing various securities and their prices.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing market news and price updates for various securities.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing market news and price updates for various securities.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing market news and price updates for various securities.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing market news and price updates for various securities.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing market news and price updates for various securities.

Table titled 'Neueste Börsennachrichten' containing market news and price updates for various securities.

Vertical text on the right edge of the page, possibly containing additional market information or advertisements.

Advertisement for 'Wer eine Stelle sucht' (Who is looking for a position) with contact information for G. L. Daube & Co.

Advertisement for 'Invalidentank' (Invalids' tank) for the promotion of the Prussian State Lottery.

Advertisement for 'Familiennachrichten' (Family news) listing names and addresses.

Advertisement for 'Die Aufnahme von Anzeigen' (Acceptance of advertisements) with contact details for Rudolf Morse.